



**Geschäftsführung
Ausschuss Soziales und Senioren**

Herr Diener

Telefon: (0221) 221 - 27467
Fax : (0221) 221 - 29047
E-Mail: sebastian.diener@stadt-koeln.de

Datum: 02.07.2018

**Auszug
aus der Niederschrift der Sitzung des Ausschusses Soziales und
Senioren vom 14.06.2018**

öffentlich

**4.5 Umbau des Verwaltungsgebäudes an der Friedrich-Naumann-Straße 2,
51149 Köln zu einer Unterkunft für Geflüchtete - Einstellung der weite-
ren Planungen
2465/2016/2**

RM Frau Gärtner bittet darum, nicht wie die Bezirksvertretung Porz abzustimmen, sondern entsprechend dem Verwaltungsvorschlag. Der Beschlussvorschlag der BV Porz stehe nicht im Gegensatz zum Verwaltungsvorschlag. Sie sei der Auffassung, dass dies als Anregung mitgenommen werden solle, aber sie wolle sich nicht schon halbwegs darauf festlegen, falls andere Möglichkeiten bestehen.

RM Frau Heuser fragt, ob es denn bereits eine Planung zur Nutzung des Gebäudes gebe.

Frau Adams antwortet, dass es verwaltungsintern Diskussionen gebe und dass dringend Flächen für Schulen und KiTas gesucht werden. Für eine KiTa sei dieses Gebäude indiskutabel, aber die Schulpartei habe sich noch nicht abschließend geäußert, ob das Gebäude auch eventuell auch für eine Schule in Frage käme.

Sie plädiere dafür die allgemeine Fassung zu beschließen, die alle Optionen offen lasse. Der Ausschussvorsitzende RM Herr Paetzold entgegnet, dass der Beschlussvorschlag der Bezirksvertretung keinen einschränkenden Charakter habe, sondern nur eine Idee einführe.

Aus dem Grund lässt er den Beschlussvorschlag der Bezirksvertretung Porz beschließen.

Der Ausschuss Soziales und Senioren beschließt wie die Bezirksvertretung Porz folgende Empfehlung an den Rat:

Der Rat möge beschließen.

Geänderter Beschluss (Änderungen kursiv):

Der Rat beschließt, die weitere Planung zur Sanierung des städtischen Gebäudes Friedrich-Naumann-Straße 2, 51149 Köln (Verwaltungsgebäude) zu einer Unterkunft für Geflüchtete einzustellen.

Er beauftragt die Verwaltung mit der Prüfung, inwieweit das Objekt einer anderen Nutzung zugeführt werden kann.

Hier ist wegen der hervorragenden Lage zu überregionalen Verkehren vor allem die Möglichkeit zu prüfen ein Porzer Technologiezentrum für StartUp-Unternehmen zu errichten.

Dies schließt die Möglichkeit ein, das Objekt unter Berücksichtigung der vorgenommenen wertsteigernden Maßnahmen wieder zu veräußern.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.